

Möchten Sie keine FacharztFaxe mehr erhalten, schicken Sie uns bitte eine kurze Mitteilung per Fax oder Email. Wir nutzen praxisbezogene Daten nur zur berufspolitischen Fachinformation und geben keine Daten an Dritte weiter

Impfpriorisierung medizinisches Personal und niedergelassene Ärzt*innen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir alle unterstützen ausdrücklich die vom RKI und der STIKO erstellten Vorschläge zur Priorisierung der zu Impfen.

Wir wünschen uns aber, dass Klarstellungen über die Impfung von Niedergelassenen zukünftig nicht über nur einen Berufsverband, wie den Bayerischen Hausarztverband, sondern über die KVB als fachübergreifende, koordinierende Institution zusammen mit den Berufsverbänden erfolgen.

Ziel der Impfpriorisierung muss es sein und ist es, Lebensjahre zu retten und die am meisten gefährdeten Hochbetagten zu schützen. Dieses kann mit dem Priorisierungsvorschlag erreicht werden.

Wir begrüßen gleichfalls die ergänzende bayerische Klarstellung, dass sich Hausärzte, die regelmäßig Heime besuchen und die Infekt- und Abstrichsprechstunden abhalten, priorisiert impfen lassen dürfen, um die eigene Gefährdung und die durch die eigene Infektion bestehende Gefährdung der Patienten zu reduzieren.

Als Fachärzte möchten wir aber darauf hinweisen, dass die am meisten durch Covid19-Erkrankung und Tod bedrohten Ärzte aus Fachgruppen mit hoher Aerosolbelastung kommen. **Daher müssen wir für die fachärztlichen Fachgruppen die Gleichbehandlung mit den hausärztlichen Kollegen einfordern.**

- Zunächst sollten daher die Haus- und Fachärzte geimpft werden, die regelmäßig Heimbefuche mit Patienten

- BV Deutscher Anästhesisten e.V. (BDA)
- BV der Augenärzte e.V. (BVA)
- BV niedergelassener Chirurgen e.V. (BNC)
- BV der Deutschen Dermatologen e.V. (BVDD)
- Deutscher Facharztverband e.V. (DFV)
- BV der Frauenärzte e.V. (BVF)
- BV niedergelassener Gastroenterologen Deutschlands e.V. (bng)
- Deutscher BV der Hals-Nasen-Ohrenärzte e.V.
- BV niedergelassener fachärztlich tätiger Internisten (BNFI)
- BV niedergelassener Kardiologen e.V. (BNK)
- BV der Fachärzte für Kardiologie in freier Praxis e.V. (BFK)
- BV der Ärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie e.V. (bkjpp)
- BV Deutscher Laborärzte e.V. (BDL)
- BV Deutscher Nervenärzte e.V. (BVDN)
- BV Niedergelassener Neurochirurgen
- BV der Deutschen Neurologen e.V. (BDN)
- BV Deutscher Nuklearmediziner (BDN)
- LV für Ambulantes Operieren e.V. (LAOB)
- BV für Orthopädie und Unfallchirurgie (BVOU)
- BV Deutscher Pathologen e.V.
- Deutscher BV der Fachärzte für Phoniatrie und Pädaudiologie e.V. (DBVPP)
- BV der Pneumologen in Bayern e.V. (BDP)
- BV Deutscher Psychiater (BVDP)
- Vereinigung Analytischer Kinder- u. Jugendlichen-Psychotherapeuten in Deutschland e.V. (VAKJP)
- Vereinigung psychotherapeutisch und psychosomatisch tätiger Kassenärzte e.V. (VPK)
- BV der Fachärzte für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Deutschlands e.V. (BPM)
- BV der Vertragspsychotherapeuten e.V.(bvvp)
- BV Deutscher Radiologen e.V. (BDR)
- BV Deutscher Rheumatologen e.V. (BDRh)
- Aktionsbündnis Urologie (ABU) – Dachverband der Bayerischen Urologen e.V.
- Verein zur Förderung der freiberuflichen Interessen der Fachärzteschaft e.V. (VFF)
- Verbund der bayerischen Strahlentherapeuten und Radioonkologen e.V. (BAYRO)

Dr. P. Heinz
Vorsitzender

Dr. R. Häusler
Stv. Vorsitzender

Dr. F. Vescia
Stv. Vorsitzender

Dr. S. Gass
Schriftführer

Dr. P. Schmelz
Ehrevorsitzender

Dr. A. Lütke
Koopt. VS-Mitglied

tenkontakt oder ambulante Behandlungen von Patienten mit erheblich eingeschränkter Immunabwehr durchführen, also z.B. auch Kollegen aus den Fachgruppen der HNO-Ärzte, Gynäkologen, Urologen, fachärztliche Internisten, Nervenärzte und andere.

- Anschließend müssen die Facharztgruppen mit sehr engem Patientenkontakt und hoher Aerosolbelastung geimpft werden. Das sind beispielsweise neben den Zahnfachern die Anästhesisten, Augenärzte mit weniger als 30cm Untersuchungsabstand, HNO-Ärzte, wo der Patient ohne Maske untersucht werden muss, Pneumologen, Dermatologen und Kinderärzte. Außerdem müssen auch Fachärzte, die ärztliche Bereitschaftsdienste leisten sowie Impfen und Abstriche durchführen, berücksichtigt werden“

Bei der Priorisierung dürfen also erstens die Hochbetagten nicht ihre Priorität einbüßen, da sonst das Ziel der Rettung von Lebenszeit verfehlt wird. Zweitens muss gleichzeitig vermehrt auf das Tätigkeits- und Risikoprofil der zu impfenden Ärzte abgehoben werden.

Uns ist wohl bewusst, dass Wissenschaft und Politik im vergangenen Jahr Großes geleistet haben und regional unter Berücksichtigung der Impfverordnung in Abhängigkeit vorhandener Impfdosen sukzessive die jeweiligen Personengruppen geimpft werden.

Durch die exzellente ambulante haus- und fachärztliche Medizin mit großer Behandlungstiefe ist es uns in Bayern in der Vergangenheit gelungen, die Patienten haus-, fachärztlich und psychotherapeutisch in den Heimen, in den Praxen und zu Hause zu betreuen - **und so anders als in anderen Ländern viele stationäre Aufnahmen und damit eine weitere Belastung der Kliniken zu vermeiden.**

Mit den besten Wünschen für das vor uns liegende Jahr – bleiben Sie gesund!

Freundliche kollegiale Grüße

Ihr
Vorstand der Allianz Fachärztlicher Berufsverbände

Dr. Heinz
Vorsitzender

Dr. Häusler
Stv. Vorsitzender

Dr. Vescia
Stv. Vorsitzender

Dr. Gass
Schriftführer